

ANWESEN IN RAPPERSWIL-JONA SG

Publiziert 14. April 2021, 23:57

# Roger Federer wechselt Bauplaner aus

**Nachdem vergangene Woche bekannt wurde, dass über das Bauprojekt der Familie Federer ein Baustopp verhängt wird, wechselt Federer nun den Bauplaner aus.**



Auf diesem Grundstück, direkt am Seeufer in Rapperswil SG, baut Roger Federer sein neues Anwesen.

20 min

## Darum gehts

- Roger Federer möchte am Zürichsee ein Eigenheim verwirklichen.
- Wegen einer Einsprache ruhen die Bauarbeiten zurzeit.
- Nun zeigt sich: Auch Wechsel bei den Architekten und Bauplanern verzögern das Projekt.

Beim Bauvorhaben von Roger Federer am Zürichsee ist der Wurm drin: Eigentlich möchte der Tennisstar sich in Rapperswil-Jona auf einem Grundstück von 18'000 Quadratmetern ein Eigenheim bauen. In der Vergangenheit kam es wiederholt zu Einsprachen, vergangene Woche hatte die Organisation Aqua Viva, die sich für den Wasserschutz einsetzt, Erfolg. Sie erwirkte mit ihrer Einsprache einen vorübergehenden Baustopp.

Zu Verzögerungen kommt es aber auch aus einem anderen Grund. Roger Federer soll sowohl Architekturbüro als auch Bauplaner ausgewechselt haben, wie die «[Handelszeitung](#)» schreibt. Demnach entzog Federer zwei ursprünglich zuständigen Architekturbüros aus Südafrika und Rapperswil den Auftrag. Mittlerweile sei eine Berner Planungsfirma zuständig, die aber auch schon wieder vom Projekt abgezogen wurde.

Gemäss Recherchen der «Handelszeitung» hat allein der Boden des Grundstücks 40 Millionen Franken gekostet. Dazu kommen Baukosten in der Höhe von 25 Millionen Franken.

## **Kontamination des Bodens**

Die Federers müssen nun ein neues Baugesuch einreichen. Davor sollen Anwohnerinnen und Anwohner oder Naturschutzorganisationen aber noch Einsprache erheben dürfen, wenn es nach Aqua Viva geht. Die Stadt Rapperswil-Jona bestätigt bisher nur die Sistierung des alten Baugesuchs.

Die Sanierung war nötig geworden, nachdem eine [Kontamination des Bodens](#) vor Ort festgestellt worden war. Von alten Arbeiten war noch Bauschutt vorhanden. Aber auch sonst ist noch nicht alles entschieden in dieser Partie. Am Seeufer vor der Baustelle stand früher eine alte Mauer. Die Stadtverwaltung will diese nun wieder erstellen lassen – gegen den Wunsch der Federers, wie der

 [«Blick»](#) berichtet.